



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Aktenzeichen: 01 Datum: 16.03.2011 Sachbearbeiter/in: Schulz, Kristin	Antrag	2011/060
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Antrag der Gruppe SPD/Grüne vom 23.02.2011 (Eingang: 28.02.2011);
Landkreis Lüneburg als "gentechnikfreie Zone"
(im Stand der 1. Aktualisierung vom 16.03.2011)

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
N	14.03.2011	Kreisausschuss
Ö	14.03.2011	Kreistag
Ö		Ausschuss für Umweltschutz, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft, Agenda 21 u. Verbraucherschutz
N		Kreisausschuss
Ö		Kreistag

Anlage/n:

Originalantrag
Änderungsantrag

Beschlussvorschlag der Gruppe SPD/Grüne:

„Der Landkreis Lüneburg beauftragt Landrat und Verwaltung, Initiativen und freiwillige Zusammenschlüsse von Landwirten und Handel im Landkreis Lüneburg für gentechnikfreie Zonen zu unterstützen und somit dazu beitragen, dass der Landkreis Lüneburg frei von Gentechnik in der Landwirtschaft bleibt.

Hierzu sollten u.a. folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. Der Landkreis erlässt für alle derzeitigen und zukünftigen landkreiseigenen landwirtschaftlichen Flächen ein Anbauverbot für gentechnisch veränderter Organismen in allen Pachtverträgen.
2. Der Landkreis appelliert an die kreisangehörigen Gemeinden mit den gemeindeeigenen Flächen in gleicher Weise zu verfahren.
3. Der Landkreis moderiert in Zusammenarbeit mit dem Bauernverband der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) einen Prozess mit den Landwirten im Landkreis mit dem Ziel ein vertragliches Bündnis aller landwirtschaftlichen Grundbesitzer anzustoßen, auf gentechnisch veränderte Pflanzen zu verzichten.“

Beschlussvorschlag der Gruppe SPD/Grüne laut Änderungsantrag vom 13.03.2011:

Der Landkreis Lüneburg beauftragt Landrat und Verwaltung, Initiativen und freiwillige Zusammenschlüsse von Landwirten und Handel im Landkreis Lüneburg für eine gentechnikfreie Region zu unterstützen und somit dazu beizutragen, dass der Landkreis Lüneburg frei von Gentechnik in der Landwirtschaft bleibt.

Hierzu sollten u.a. folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. Der Landkreis Lüneburg erlässt für alle derzeitigen und zukünftigen landkreiseigenen

landwirtschaftlichen Flächen ein Anbauverbot für gentechnisch veränderter Organismen in allen zukünftigen und zu verlängernden Pachtverträge und verhandelt mit den Pächtern für derzeit laufende Pachtverträge, dieses Passus mit aufzunehmen.

2. Der Landkreis appelliert an die kreisangehörigen Gemeinden und Städte mit den gemeindeeigenen Flächen in gleicher Weise zu verfahren.
3. Der Landkreis Lüneburg moderiert mit dem Bauernverband und der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) einen Prozess mit dem Ziel eine freiwillige gentechnikfreie Region einzurichten.
4. Der Landkreis Lüneburg sorgt dafür, dass in allen seinen Schulen, Verwaltungen o.ä. dauerhaft nur gentechnikfreie Lebensmittel angeboten werden. Die kreisangehörigen Gemeinden und Städte werden angehalten, ebenso zu verfahren (z.B. KiTas, Klinikum usw.). Des Weiteren moderiert der Landkreis einen Prozess, um Großanbieter wie Kantinen, Mensen der Uni usw. davon zu überzeugen, freiwillig dauerhaft nur gentechnikfreie Lebensmittel anzubieten.“

Begründung der Gruppe SPD/Grüne:

Siehe anliegender Antrag.

Begründung der Gruppe SPD/Grüne laut Änderungsantrag vom 13.03.2011:

Siehe anliegender Änderungsantrag.